Realistinnen! Weibliche Stimmen in der Epoche des Realismus (29.–31.10.2026) – Tagungsprogramm

Donnerstag, 29.10.2026

09:30 – 09:40 Grußwort der Dekanin der Philosophischen Fakultät

09:40 – 09:45 Begrüßung durch die Organisator*innen

Sektion I: (Neu-)Kartierung: Epochengrenzen und Übergänge

09:45 – 10:15 Lena Wetenkamp (Leuven), Matthias Grüne (Saarbrücken)
(Neu-)Kartierung des literarischen Realismus – eine Einführung

Moderation:

10:15 – 11:00 Sigrid G. Köhler (Tübingen)
„Fragmentarisch wie die ganze moderne Welt" Soziologie als Schreibprogramm: Louise Astons Romane und autobiographische Texte

11:00 – 11:30 Kaffeepause

Moderation:

11:30 – 12:15 Sabina Becker (Freiburg/Breisgau)
„Übergangsgeschöpfe". Naturalistische Realistinnen – realistische Naturalistinnen. Autorinnen im Kaiserreich

12:15 – 13:00 Grace Evans (Frankfurt/Main)
Doppelte Unsichtbarkeit: Die Realistin Betty Paoli und ihr Wirken als Literaturkritikerin

13:00 – 14:30 Mittagspause

Sektion II: Kanonisierung und Popularisierung

Moderation: Julian Schirra

14:30 – 15:15 Sonja Klimek (Kiel)
Immer nur Heidi? Zur Marginalisierung und Dekanonisierung der sozialkritischen Realistin Johanna Spyri (1827–1901)

15:15 – 16:00 Roland Spalinger (Halle/Saale)
„*O nun ist die Großmutter todt!". Realitätseffekte in Johanna Spyris „Heidi's Lehr- und Wanderjahre"*

16:00 – 16:30 Kaffeepause

Moderation: Julian Schirra

16:30 – 17:15 Urania Milevski (Bremen)
„[W]ieder ein literarischer Messias im Unterrock" – Popularisierung, Kanon und Kritik am Beispiel der Unterhaltungsliteratur von Eugenie Marlitt und Nataly von Eschstruth

19:00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 30.10. 2026

Sektion III: Thematische Konstellationen und ästhetische Signaturen

Moderation: Benjamin Krautter

09:00 – 09:45 Christoph Gardian (Wuppertal)
Realismus ohne „grüne Stellen". Unversöhntes Erzählen bei Marie von Ebner-Eschenbach.

09:45 – 10:30 Janina Jacke (Kiel)
Perspektiven auf Mutterschaft. Eine narratologisch-thematologische Untersuchung von Ada Christens „Jungfer Mutter"

10:30 – 11:00 Kaffeepause

Moderation:

11:00 – 11:45 Andreas Blödorn (Münster)
Heimatlosigkeit. Ein literarischer Topos bei Carmen Sylva und Eufemia Ballestrem

11:45 – 12:30 Sophia Wege (Halle/Saale)
Das poetisch-realistische Symbolsystem in den Unterhaltungsromanen Wilhelmine von Hillerns

12:30 – 14:00 Mittagspause

Sektion IV: Gattungskonstellationen (Roman, Novelle)

Moderation: Laura Vordermayer

14:00 – 14:45 Luisa Banki (Wuppertal)
„Das treue Abbild eines Menschen und der Zeit" – Erfahrung und Erzählung in Fanny Lewalds „Die Tante"

14:45 – 15:30 Andree Michaelis-König (Antwerpen)
Fanny Lewalds Wandlungen *(1853) – von der politischen Tendenz zum realistischen Gesellschaftsroman*

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:15 – 17:15 Podiumsdiskussion
Erschließen – edieren – vermitteln: Weibliches Schreiben sichtbar machen
Diskutantinnen: Prof.in Dr. Ulrike Tanzer (Universität Innsbruck / Forschungsinstitut Brenner-Archiv), Prof.in Dr. Annina Klappert (Universität Augsburg), Dr. Zarifa Mamedova (dimidium mundi Verlag)

17:15 – 17:30 Präsentation einer Ausstellung zum Seminar „Autorinnen des Realismus“ durch Master-Studierende der Universität des Saarlandes

19:30 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 31.10.2026

Sektion V: Gattungskonstellationen (Lyrik)

09:30 – 10:15 Stephanie Blum (Saarbrücken)
„Wer liebt noch Poesie in unsern Tagen?“ Betty Paolis Sonette in den Neuesten Gedichten (1870)

10:15 – 11:00 Ulrike Tanzer (Innsbruck)
Von Buda bis Bozen – die Lyrikerin Wilhelmine von Wickenburg-Almasy (1845–1890)

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:15 Matthias Grüne (Saarbrücken)
„Lyrische Schreie“ eines „weiblichen Heine“? Ada Christens „Lieder einer Verlorenen“ (1868) als literaturgeschichtliches Ereignis

12:15 – 13:00 Valérie Leyh (Namur)
„Poetische Sträuße“. Literarische Konstellationen in Elise Polkos Lyrikanthologien

13:00 – 13:30 Abschlussdiskussion

13:30 Tagungsende